



Sammlung Theaterzettel

Die blaue Maus

Engel, Alexander

1909-02-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 21. Februar 1909

Die blaue Maus

Schwank in drei Akten von Alexander Engel und Julius Horst
In Szene gesetzt von Emil Reiter.

Personen:

- Fanchon Duclair Lene Blankenfeld
- Lebodieu, Direktor der Eisenbahn Paris—
St. Cloud Emil Hecht
- Eveline, dessen Frau Julie Sanden
- César Robin, Sekretär Alexander Kökert
- Clarisse, dessen Frau Traute Carlsen
- Mosquitier Karl Neumann-Hoditz
- Philippe de Ravassol Oscar Ingenohl
- Briquet Gustav Trautschold
- Mathieu) Diener Emil Berisch
- Michel) Mathias Voigt
- Pourboire Paul Tietsch
- Mouche Paul Bieda
- Ein Herr mit Glatze Lothar Liebenwein
- Der Kommissär Sigmund Kraus
- Rose, Kammermädchen bei Fanchon . Jenny Hotter
- Georgette, Kammermädchen bei Robin Ella Eckelmann
- Gaspard Camillo Bolze
- Piccolo Hedwig Hirsch
- Erster) Diener Georg Maudanz
- Zweiter) Hans Debus
- Kommissionar Heinrich Füllkrug

Kommissionäre, Herren und Damen der Gesellschaft.

Ort der Handlung: Paris. — Zeit: Gegenwart.

Der erste Akt spielt im Direktionsbureau der Eisenbahn Paris—St. Cloud; der zweite in der Wohnung von Fanchon Duclair; der dritte Akt in Robins Wohnung.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt grössere Pause.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 „ „	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . 3.50 „ „
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) „ 3.50 „ „	2. „ „ 2.— „ „
1. Reihe 2. Abteilung 2.— „ „	3. „ (Sitzplätze) 1.50 „ „
2. Reihe 2.— „ „	4. „ „ 1.— „ „
3. Reihe 1.— „ „	5. „ (hinterer Raum) „ —.50 „ „

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr** ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen: August Krömer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen Nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Die Fledermaus.

Anfang 7 Uhr.

Montag, den 22. Februar 1909

Vormittags 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Abends 7 $\frac{1}{4}$ Uhr

Ausser Abonnement